

Notverordnung betreffend finanzielle Massnahmen zur Unterstützung der Baselbieter Unternehmen (Corona-Notverordnung I)

Änderung vom 21. April 2020

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:¹⁾

I.

Der Erlass SGS 360.11a (Notverordnung betreffend finanzielle Massnahmen zur Unterstützung der Baselbieter Unternehmen (Corona-Notverordnung I) vom 24. März 2020) (Stand 15. März 2020) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 3 (neu)

³ Der Soforthilfebeitrag beträgt für Anspruchsberechtigte gemäss § 5 Abs. 1 Bst. c pauschal CHF 3'000.- pro Selbständigerwerbende.

§ 5 Abs. 1

¹ Soforthilfe können beantragen:

- b. **(geändert)** Selbständigerwerbende im Sinne von Art. 12 ATSG, die gemäss Art. 2 Abs. 3 der COVID-19-Verordnung Erwerbsausfall des Bundesrats vom 20. März 2020 Anspruch auf Entschädigung bei Erwerbsausfall haben;
- c. **(neu)** Selbständigerwerbende im Sinne von Art. 12 ATSG, die gemäss Art. 2 Abs. 3bis der COVID-19-Verordnung Erwerbsausfall des Bundesrats vom 20. März 2020 Anspruch auf Entschädigung bei Erwerbsausfall haben.

II.

Keine Fremdänderungen.

1) Vom Landrat genehmigt am §.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Teilrevision tritt rückwirkend auf den Beginn der vom Regierungsrat am 15. März 2020 erklärten Notlage in Kraft.

Liestal, 21. April 2020

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Reber

die Landschreiberin: Heer Dietrich